

## Fürbittengebet 8. Sonntag nach Trinitatis

(26. Juli 2015)

Du, unser Gott.

Jesus hat seine Freunde „Licht der Welt“ und „Salz der Erde“ genannt. Wir möchten dazugehören.

Entzünde uns mit deinem Wort.

Wir singen: **Hilf, Herr, meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.**

„Licht der Welt“, „Salz der Erde“ zu sein, kann anstrengend und mühsam sein. Wo mische ich mich ein? Wo lass ich jemanden besser in Ruhe? Wie finde ich die richtigen Worte?

Wir singen: **Hilf, Herr, meiner Tage, dass ich nicht zur Plage, dass ich nicht zur Plage, meines Nächsten bin.**

Wir bitten dich für uns selbst; denn auch in uns ist es oft dunkel. Lass uns Menschen begegnen, von denen dein Licht ausstrahlt. Mache unser Leben hell.

Wir singen: **Hilf, Herr meiner Stunden, dass ich nicht gebunden, dass ich nicht gebunden an mich selber bin.**

Wir bitten dich für alle Menschen, deren Leben dunkel ist: für Kinder und Jugendliche, die unglücklich sind; für Familien, die sich streiten; für unsere kranken Nachbarinnen und Nachbarn und alle, die traurig sind. Wir möchten Licht bringen mit einem Leben als deine Kinder.

Wir singen: **Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.**

Wir bitten dich für die Menschen, die dich nicht kennen: Wir möchten ihnen dein Wort sagen. Zeige uns, wie wir glaubwürdig auf dich weisen, dass sie dich als Vater erkennen und dir danken.

Wir singen: **Hilf, Herr, meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.**

Mit unserem Bruder Jesus Christus beten wir:

Vater Unser in Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser täglich Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen